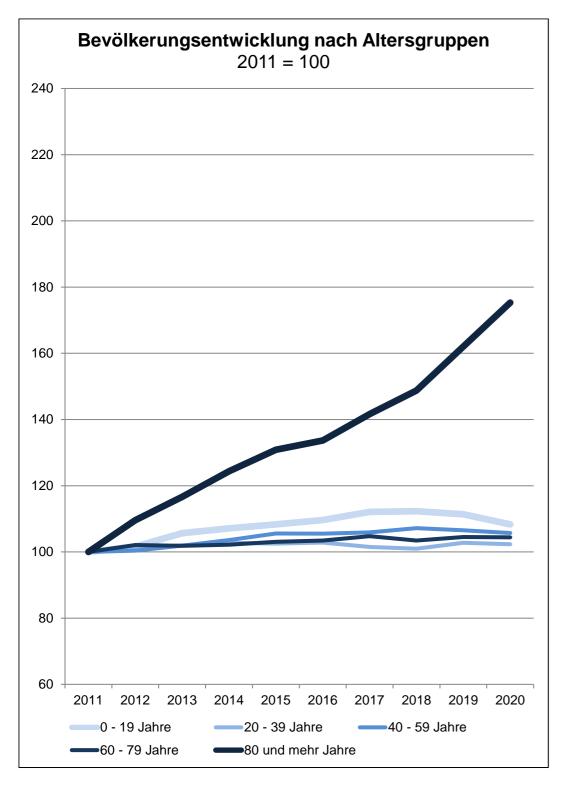


Stadtteilsteckbrief 2020

57 Roxel



_		Wohnbe	rechtigte Bev	ölkerung im S	Stadtteil			
Am	Gesamt	davon im Alter von Jahren						
31.12.	Gesami	0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und mehr		
			Anz	ahl				
2011	8 681	1 813	2 300	2 562	1 682	324		
2012	8 816	1 842	2 330	2 572	1 717	355		
2013	8 964	1 916	2 346	2 611	1 713	378		
2014	9 082	1 942	2 364	2 654	1 719	403		
2015	9 184	1 964	2 358	2 705	1 733	424		
2016	9 230	1 988	2 365	2 704	1 740	433		
2017	9 301	2 032	2 335	2 713	1 762	459		
2018	9 327	2 036	2 323	2 746	1 740	482		
2019	9 395	2 019	2 364	2 729	1 758	525		
2020	9 351	1 964	2 354	2 709	1 756	568		
	Anteil in %							
2020	100,0	21,0	25,2	29,0	18,8	6,1		

Quelle: Stadt Münster

Definitionen

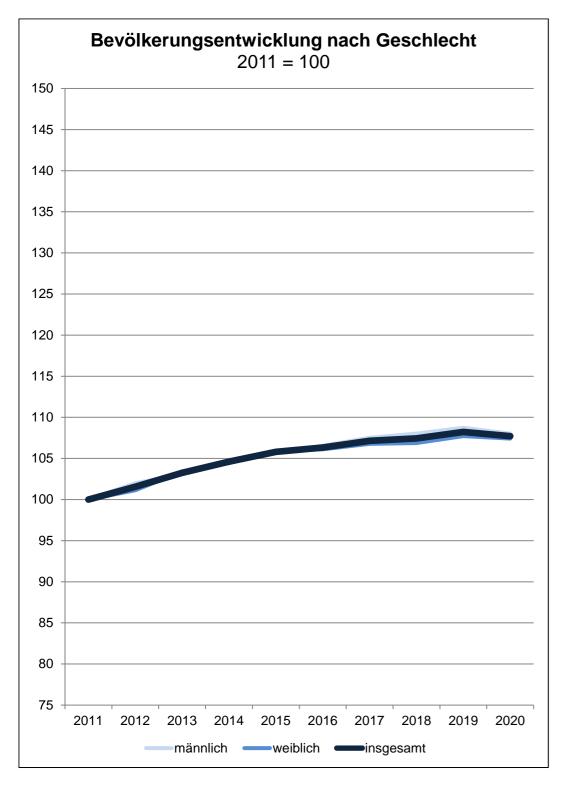
Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Die Wohnberechtigte Bevölkerung wird durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

<u>zurück zur Internetseite</u> <u>Karte der Stadtteile</u> <u>Nutzungsbedingungen</u>



	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil						
Am	Cocomt	davon					
31.12.	Gesamt	männlich	weiblich				
		Anzahl					
2011	8 681	4 342	4 339				
2012	8 816	4 428	4 388				
2013	8 964	4 476	4 488				
2014	9 082	4 550	4 532				
2015	9 184	4 590	4 594				
2016	9 230	4 626	4 604				
2017	9 301	4 668	4 633				
2018	9 327	4 690	4 637				
2019	9 395	4 721	4 674				
2020	9 351	4 690	4 661				
		Anteil in %					
2020	100,0	50,2	49,8				

Quelle: Stadt Münster

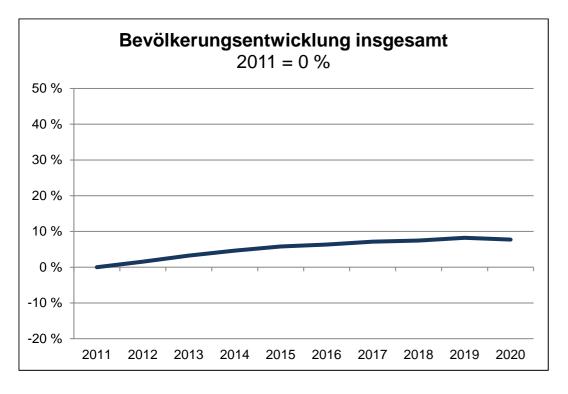
Definitionen

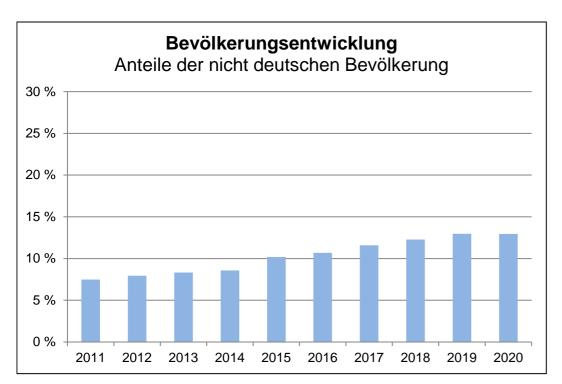
Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Die Wohnberechtigte Bevölkerung wird durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.





	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil						
Am	Gesamt	davon nach 1. Staatsangehörigkeit					
31.12.	Gesami	deutsch	nicht deutsch				
		Anzahl					
2011	8 681	8 032	649				
2012	8 816	8 115	701				
2013	8 964	8 218	746				
2014	9 082	8 303	779				
2015	9 184	8 248	936				
2016	9 230	8 243	987				
2017	9 301	8 223	1 078				
2018	9 327	8 182	1 145				
2019	9 395	8 177	1 218				
2020	9 351	8 141	1 210				
		Anteil in %					
2020	100,0	87,1	12,9				

Quelle: Stadt Münster

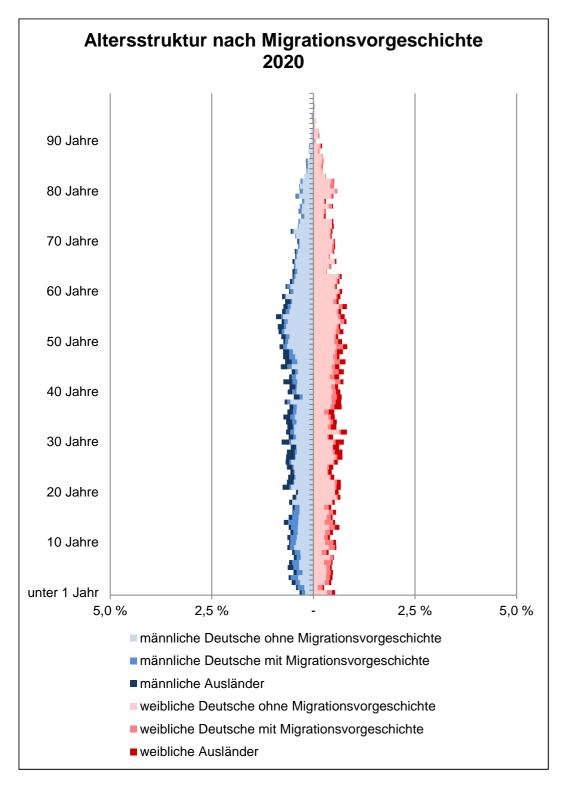
Definitionen

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Die Wohnberechtigte Bevölkerung wird durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.



	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil								
		davon							
		ohne	r	nit Migrations	vorgeschichte)			
Am	Gesamt	Migrations-			davon				
31.12.	Gesaint	vor-	Insgesamt		Deutsc	he mit			
		geschichte	ilisgesailit	Ausländer	persönlicher	vererbter			
		geschichte	eschichte		Migrationsvo	rgeschichte			
			Anz	ahl					
2011	8 681	6 942	1 739	649	743	347			
2012	8 816	6 974	1 842	701	758	383			
2013	8 964	6 986	1 978	746	812	420			
2014	9 082	7 068	2 014	779	805	430			
2015	9 184	7 040	2 144	936	777	431			
2016	9 230	7 023	2 207	987	784	436			
2017	9 301	6 988	2 313	1 078	794	441			
2018	9 327	6 939	2 388	1 145	786	457			
2019	9 395	6 941	2 454	1 218	782	454			
2020	9 351	6 936	2 415	1 210	772	433			

Quelle: Stadt Münster

Definitionen

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Die Wohnberechtigte Bevölkerung wird durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

<u>Ausländer</u>

Als Ausländer gelten die Personen, die eine fremde 1. Staatsangehörigkeit besitzen, staatenlos sind oder deren Staatsangehörigkeit nicht geklärt ist.

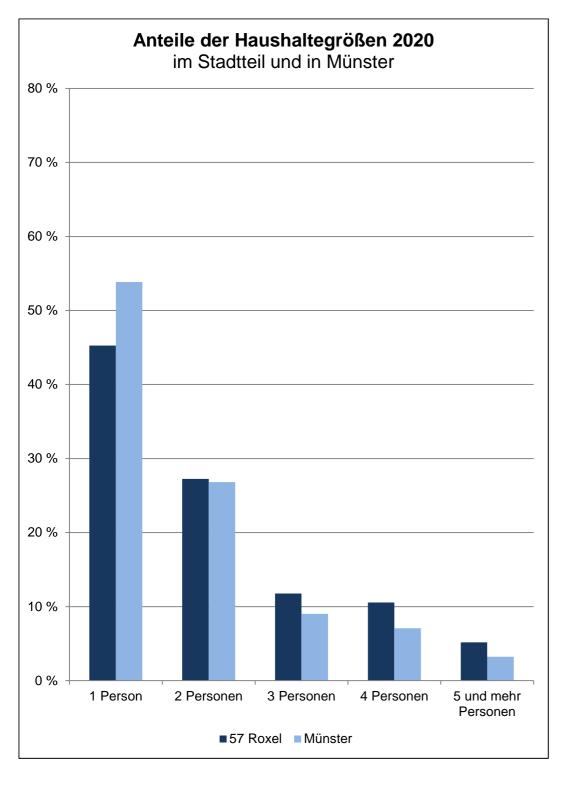
Deutsche mit persönlicher Migrationsvorgeschichte

Hierzu gehören Heimatvertriebene, Aussiedler/Spätaussiedler und weitere Eingebürgerte.

Deutsche mit vererbter Migrationsvorgeschichte

Deutsche Kinder ohne persönliche, aber mit vererbter Migrationsvorgeschichte. Kinder, die mit Eltern aus dem definierten Personenkreis (Ausländer, Aussiedler/Spätaussiedler,

Heimatvertriebene und weitere Eingebürgerte) im selben Haushalt leben, haben ebenfalls eine Migrationsvorgeschichte. Hierbei reicht es, wenn ein Elternteil eine Migrationsvorgeschichte hat.



	Ha	ushalte der W	/ohnberechtic	gten Bevölker	ung im Stadtte	eil		
Am	Gesamt		davoi	n mit Perso	n(en)			
31.12.	Gesaiii	1	2	3	4	5 und mehr		
			Anz	ahl				
2011	4 185	1 830	1 173	535	430	217		
2012	4 254	1 865	1 177	561	434	217		
2013	4 264	1 829	1 213	531	471	220		
2014	4 338	1 890	1 206	544	481	217		
2015	4 386	1 913	1 227	528	504	214		
2016	4 412	1 945	1 212	520	520	215		
2017	4 457	1 965	1 224	537	515	216		
2018	4 468	1 994	1 206	530	511	227		
2019	4 513	2 005	1 252	535	491	230		
2020	4 522	2 047	1 232	532	477	234		
	Anteil in %							
2020	100,0	45,3	27,2	11,8	10,5	5,2		

Quelle: Stadt Münster

Definitionen

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

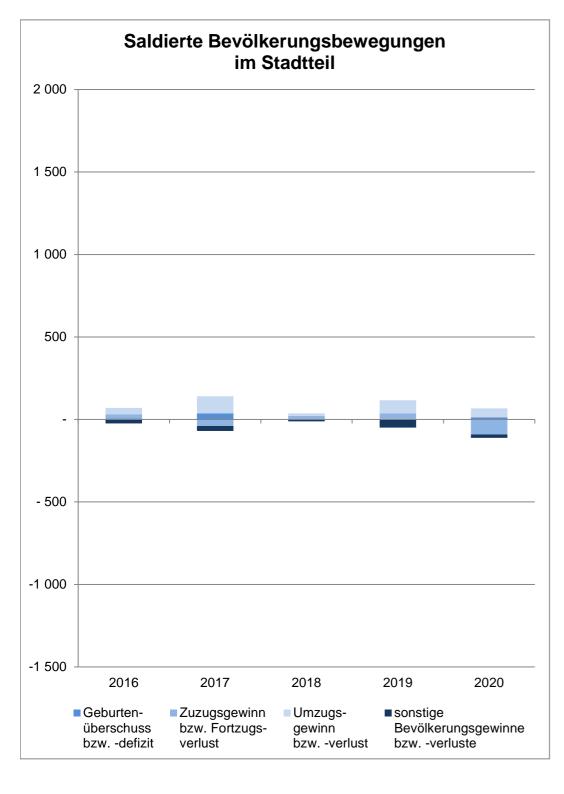
Wohnberechtigte Bevölkerung

Die Wohnberechtigte Bevölkerung wird durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

<u>Haushalt</u>

Der Begriff "Haushalt" wird hier als "Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben" verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung ("Personen in Anstalten") von der Generierung ausgeschlossen.



	Saldierte Be	Saldierte Bevölkerungsbewegungen der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil							
lm			dav	/on					
Jahr	Gesamt	Geburten- überschuss bzwdefizit	Zuzugs- gewinn bzw. Fortzugs-	Umzugs- gewinn bzw.	sonstige Bevölkerungs- gewinne bzw.				
		_	verlust	-verlust	-verluste				
2016	+ 46	+ 7	+ 23	+ 40	- 24				
2017	+ 71	+ 37	- 40	+ 104	- 30				
2018	+ 26	-	+ 22	+ 15	- 11				
2019	+ 68	+ 4	+ 32	+ 81	- 49				
2020	- 44	+ 13	- 91	+ 54	- 20				

Quelle: Stadt Münster

Definitionen

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Geburtenüberschuss bzw. -defizit

Geburten abzüglich der Sterbefälle

Zuzugsgewinn bzw. Fortzugsverlust

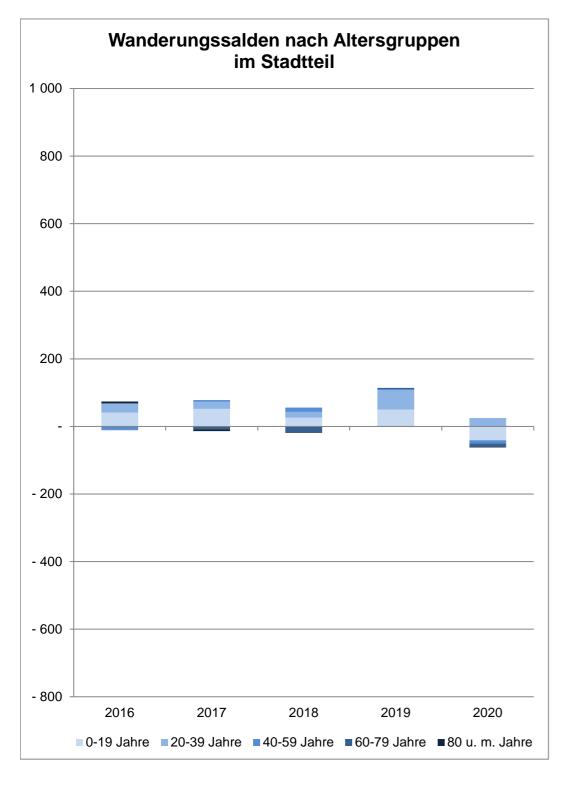
Wanderungen über die Stadtgrenze; Zuzüge abzüglich Fortzüge

Umzugsgewinn bzw. -verlust

Wanderungen innerhalb der Stadtgrenze; Binnenzuzüge abzüglich Binnenfortzüge

sonstige Bevölkerungsgewinne bzw. -verluste

Beispielsweise: Abmeldungen von Amts wegen, Gründung einer weiteren Wohnung in Münster



	Wanderu	ıngssaldo de	r Wohnbere	chtigten Bev	ölkerung im	Stadtteil		
lm	Gesamt		Im Alter von Jahren					
Jahr	Gesami	0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und mehr		
			Anz	zahl				
2016	+ 63	+ 41	+ 27	- 10	- 1	+ 6		
2017	+ 64	+ 52	+ 21	+ 5	- 8	- 6		
2018	+ 37	+ 26	+ 17	+ 13	- 17	- 2		
2019	+ 113	+ 50	+ 57	+ 4	+ 3	- 1		
2020	- 37	- 41	+ 25	- 9	- 10	- 2		

Quelle: Stadt Münster

Definitionen

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

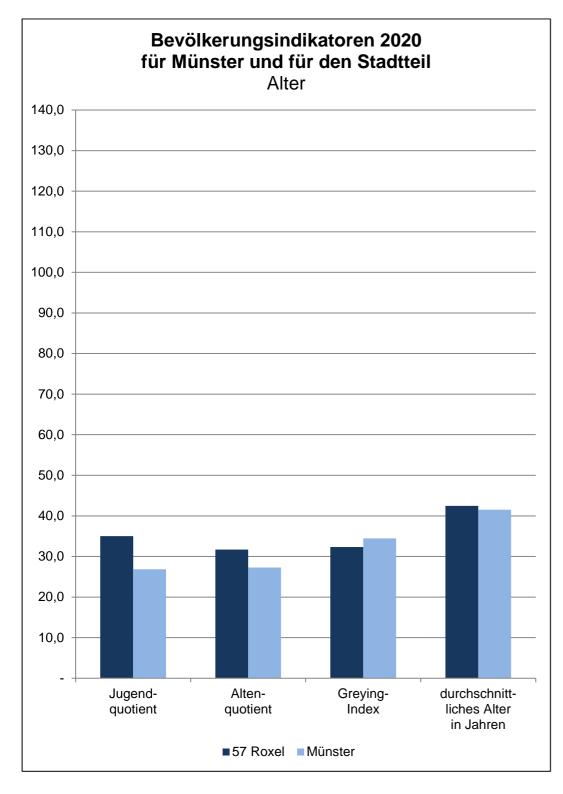
Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Wanderungen

Zu den Wanderungen zählen: Zu- und Fortzüge über die Stadtgrenze sowie Umzüge innerhalb des Stadtgebietes.

Wanderungssaldo = (Zuzüge + Binnenzuzüge) - (Fortzüge + Binnenfortzüge)



Δ	Indika	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Alter -							
Am 31.12.	Jugend- quotient	Alten- quotient	Billeter J	Greying- Index	durchschnitt- liches Alter in Jahren				
2016	35,86	30,63	-0,47	24,89					
2017	36,74	31,42	-0,48	26,05	41,77				
2018	36,53	30,80	-0,50	27,70	41,82				
2019	35,91	31,18	-0,51	29,86	42,03				
2020	35,02	31,70	-0,55	32,35	42,46				
	1		männlich						
2016	38,01	27,09	-0,40	21,22	40,54				
2017	39,35	27,96	-0,42	22,90	40,62				
2018	38,53	26,79	-0,43	23,54	40,55				
2019	37,60	27,36	-0,45	25,39	40,80				
2020	36,62	27,72	-0,48	25,71	41,22				
	1		weiblich						
2016	33,66	34,25	-0,54	28,26	42,71				
2017	34,08	34,95	-0,55	28,88	42,92				
2018	34,45	34,97	-0,56	31,41	43,10				
2019	34,15	35,13	-0,57	33,95	43,27				
2020	33,36	35,83	-0,61	38,49	43,70				

Quelle: Stadt Münster

Jugendquotient

Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 - 19 Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren mulitpliziert mit 100.

Altenauotient

Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren multipliziert mit 100.

Billeter J

Differenz der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 -14 Jahren abzüglich der Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 50 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 15 - 49 Jahren.

Greying-Index

Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 80 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 60 - 79 Jahren multipliziert mit 100.

Durchschnittliches Alter in Jahren

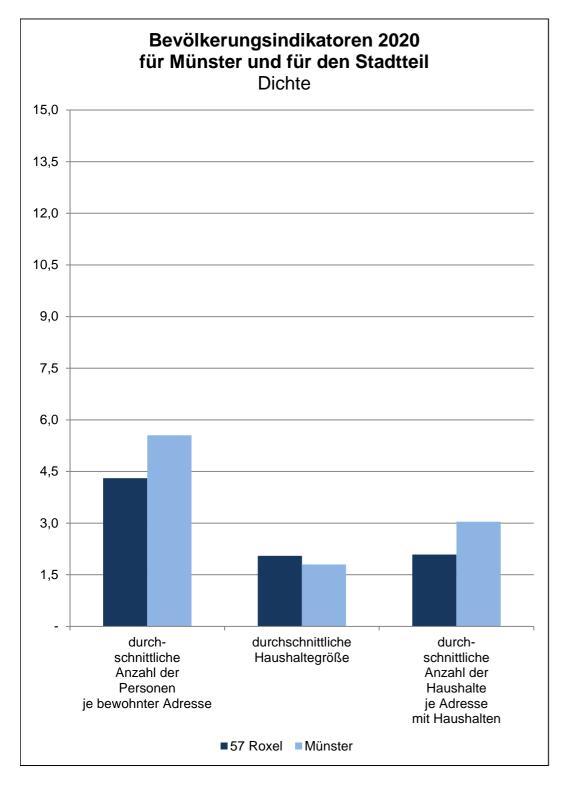
Das durchschnittliche Alter der Wohnberechtigten Bevölkerung errechnet sich wie folgt: ((Altersjahrgang + 0,5) * Anzahl der Personen des Jahrgangs)/alle Personen

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile

Nutzungsbedingungen

Definitionen



	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Dichte -							
Am 31.12.	durch- schnittliche Anzahl der Personen je ha	durch- schnittliche Anzahl der Personen je km²	durch- schnittliche Anzahl der Personen je bewohnter Adresse	durch- schnittliche Haushalte- größe	durch- schnittliche Anzahl der Haushalte je Adresse mit Haushalten			
		Pers	onen		Haushalte			
2016	4,63	462,94	4,33	2,08	2,07			
2017	4,67	466,77	4,34	2,07	2,08			
2018	4,68	468,07	4,36	2,07	2,09			
2019	4,71	471,49	4,35	2,06	2,09			
2020	4,69	469,28	4,31	2,05	2,09			
	Indikator	en der männlich	en Wohnberechti	gten Bevölkerung	- Dichte			
2016	2,32	232,02	2,17	Х	Х			
2017	2,34	234,26	2,18	Х	х			
2018	2,35	235,37	2,19	Х	х			
2019	2,37	236,92	2,18	Х	х			
2020	2,35	235,37	2,16	Х	Х			
	Indikato	ren der weiblich e	en Wohnberechtig	ten Bevölkerung	- Dichte			
2016	2,31	230,92	2,16	Х	Х			
2017	2,33	232,51	2,16	Х	х			
2018	2,33	232,71	2,17	Х	х			
2019	2,35	234,56	2,16	Х	х			
2020	2.34	233.91	2.15	Х	Х			

Quelle: Stadt Münster Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

bewohnte Adresse

Straße mit Hausnummer und ggf. mit Hausnummernzusatz, an der Personen gemeldet sind.

Adresse mit Haushalten

Straße mit Hausnr. und ggf. mit Hausnummernzusatz, an der Haushalte generiert wurden.

Haushalte

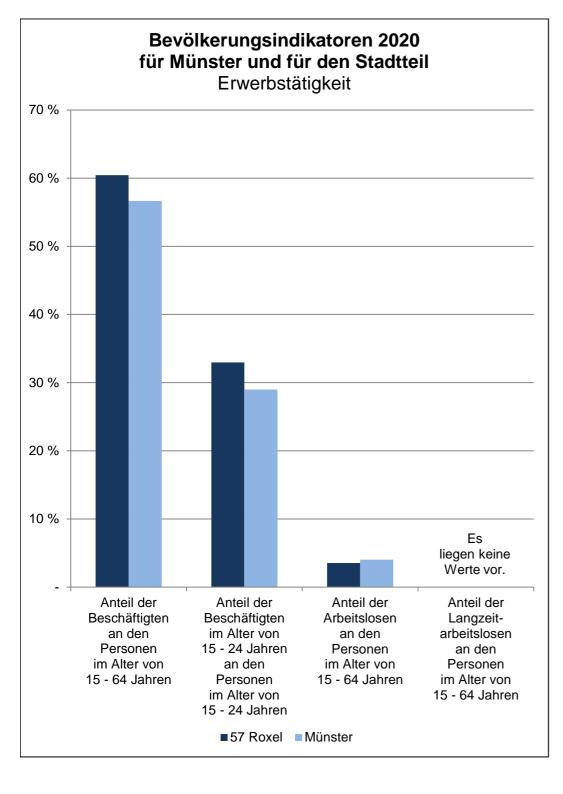
Der Begriff "Haushalt" wird hier als "Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben" verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung ("Personen in Anstalten") von der Generierung ausgeschlossen.

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile

Nutzungsbedingungen



	Indika		berechtigten Ber Erwerbstätigkeit	-	dtteil
De- zem- ber	Anteil der sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigten an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der sozialvers. Beschäftigten im Alter von 15 - 24 Jahren an den Personen im Alter von 15 - 24 Jahren	Verhältnis der sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigten zu den Arbeitslosen	Anteil der Arbeitslosen an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der Langzeit- arbeitslosen an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren
		%			%
2016	56,48	31,85			
2017	56,64	31,84	· ·	3,39	1,41
2018	58,14	33,08	· ·	3,37	
2019	59,49	33,84	,	3,38	
2020	60,44	32,96		3,53	
	Indikatoren d	er männlichen W	/ohnberechtigten		werbstätigkeit
2016	58,26	Х	12,23	4,77	Х
2017	58,93	х	14,08	4,19	X
2018	59,55	Х	15,16	3,93	х
2019	60,72	х	15,31	3,97	х
2020	61,20	Х	15,74	3,89	Х
	Indikatoren d	ler weiblichen W	ohnberechtigten I	Bevölkerung - Erv	verbstätigkeit
2016	54,65	Х	16,56	3,30	Х
2017	54,30	Х	21,05	2,58	х
2018	56,67	х	20,37	2,78	х
2019	58,23	х	20,94	2,78	х
2020	59,64	х	18,85	3,16	х

Quellen: Definitionen

Stadt Münster - Stadtplanungsamt; Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Wohnberechtigte Bevölkerung

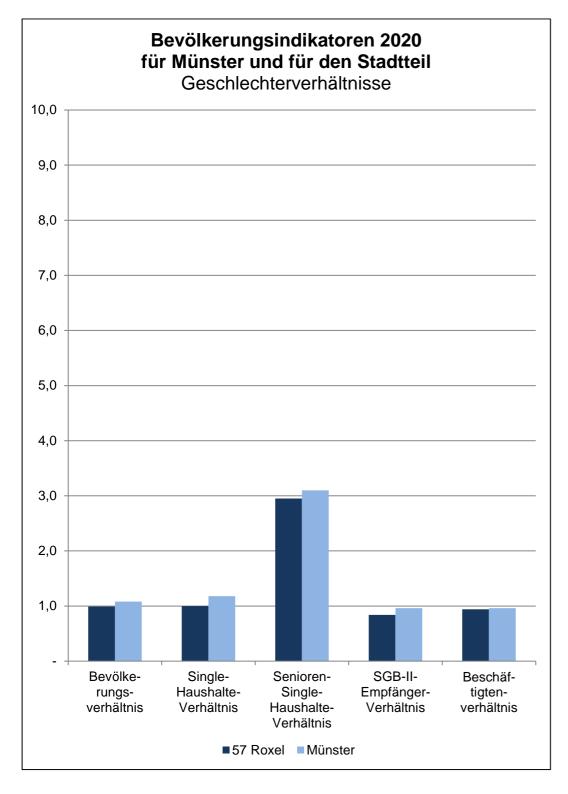
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet. Stichtag: 31.12.

<u>Sozialverischerungspflichtig Beschäftigte, Arbeitslose, Langzeitarbeitslose</u> <u>Bundesagentur für Arbeit</u>

Verhältnis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu den Arbeitslosen

Rechnerisches Verhältnis; Formel: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu der Anzahl der Arbeitslosen.

Je näher das Ergebnis an 1 ist, desto ausgewogener ist das rechnerische Verhältnis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu den Arbeitslosen.



lm	Indika	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Geschlechterverhältnisse -							
De- zem- ber	Bevölkerungs- verhältnis	Single- Haushalte- Verhältnis	Senioren- Single- Haushalte- Verhältnis	SGB-II- Empfänger- Verhältnis	Beschäftigten- verhältnis				
2016	1,00	0,97	2,86	0,88	0,92				
2017	0,99	0,96	2,74	0,90	0,90				
2018	0,99	0,97	2,97	0,87	0,91				
2019	0,99	1,00	2,79	0,90	0,93				
2020	0,99	1,00	2,95	0,84	0,94				
Quellen		_	<u> </u>	<u> </u>	Definitionen				

Quellen:
Bevölkerung: Stadt Münster - Stadtplanungsamt

Haushalte: Stadt Münster - Stadtplanungsamt

SGB-II-Empfänger: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Geschlechterverhältnis

Rechnerisches Verhältnis; Formel: Anzahl der weiblichen Personen dividiert durch die Anzahl der männlichen Personen.

Ist das Ergebnis...

- ... kleiner als 1, überwiegen die männlichen Personen.
- ... genau 1, ist das Verhältnis ausgewogen.
- ... größer als 1, überwiegen die weiblichen Personen.

Je näher das Ergebnis an 1 ist, desto ausgewogener ist das rechnerische Geschlechterverhältnis.

Bevölkerungsverhältnis

Anzahl der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung dividiert durch die Anzahl der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung am 31.12.

Single-Haushalte-Verhältnis

Anzahl der weiblichen 1-Personen Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung dividiert durch die Anzahl der männlichen 1-Personen-Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung

Senioren-Single-Haushalte-Verhältnis

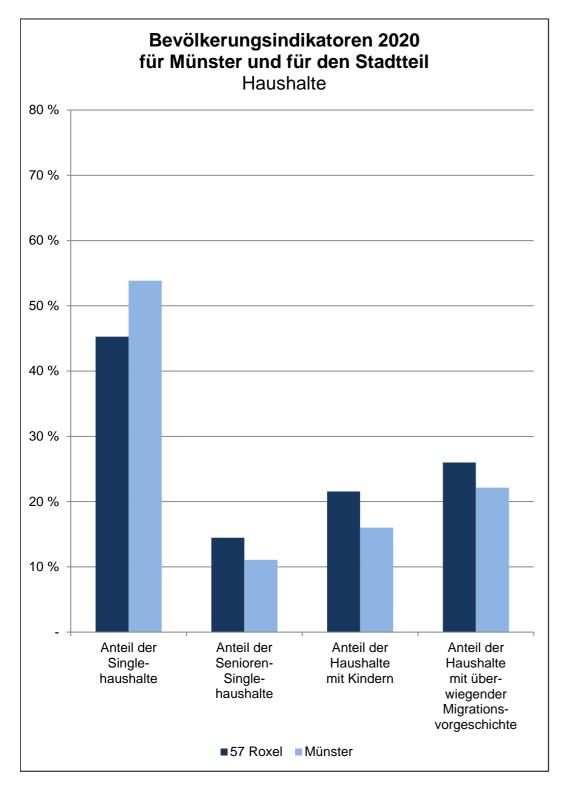
Anzahl der weiblichen 1-Personen Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der männlichen 1-Personen-Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren am 31.12.

SGB-II-Empfängerverhältnis

Anzahl der weiblichen SGB-II-Empfänger dividiert durch die Anzahl der männlichen SGB-II-Empfänger am 15.12.

Beschäftigtenverhältnis

Anzahl der weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Münster dividiert durch die Anzahl der männlichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Münster am 31.12.



	Indika	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Haushalte -							
Am 31.12.	Anteil der Single- haushalte	Anteil der Senioren- Single- haushalte	Anteil der Haushalte mit Kindern	Anteil der Haus- halte mit über- wiegender Migrations- vorgeschichte	durch- schnittliche Haushalte- größe				
		in	%		Personen				
2016	44,08	13,68	22,89	24,07	2,08				
2017	44,09	14,10	22,71	25,17	2,07				
2018	44,63	14,54	22,74	25,69	2,07				
2019	44,43	14,56	22,25	26,08	2,06				
2020	45,27	14,46	21,56	25,98	2,05				

Quelle: Stadt Münster

<u>Definitionen</u>

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Haushalte

Der Begriff "Haushalt" wird hier als "Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben" verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden

Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushalteführung ("Personen in Anstalten") von der Generierung ausgeschlossen.

Anteil der Singlehaushalte

Anteil der 1-Personen-Haushalte an allen Haushalten

Anteil der Senioren-Single-Haushalte

Anteil der 1-Personen-Haushalte im Alter von 75 und mehr Jahren an allen Singlehaushalten

Anteil der Haushalte mit Kindern

Antell der Haushalte, in denen minderjährige Kinder leben, an allen Haushalten

Anteil der Haushalte mit überwiegender Migrationsvorgeschichte

Anteil der Haushalte, bei denen mindestens 50 % der Haushaltemitglieder eine Migrationsvorgeschichte haben, an allen Haushalten

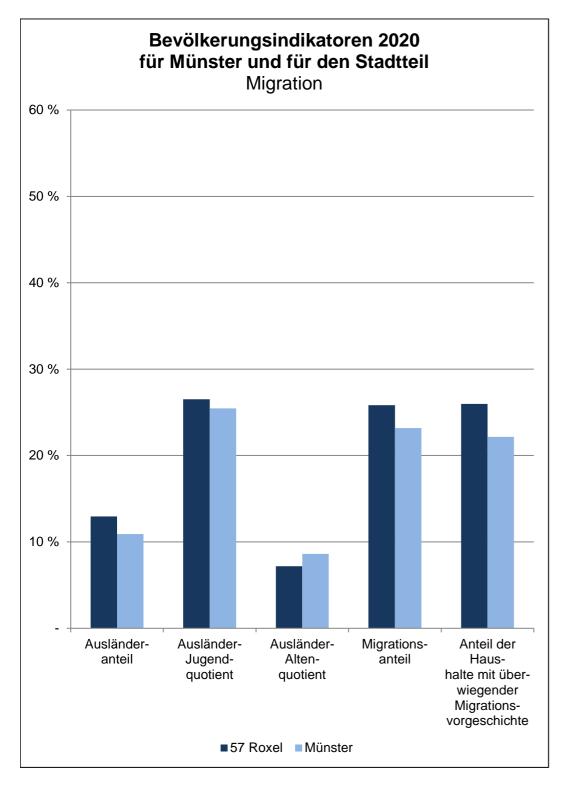
durchnittliche Haushaltegröße

Anzahl der Personen, die durchnittlich einen Haushalt bilden

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile

Nutzungsbedingungen



	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil							
	- Migration -							
					Anteil der Haus-			
Am 31.12.	Ausländer-	Ausländer-	Ausländer- Alten-	Migrations-	halte mit über-			
		Jugend-			wiegender			
	anteil	quotient	quotient	anteil	Migrations-			
					vorgeschichte			
			in %					
2016	10,69	30,22	7,24	23,91	24,07			
2017	11,59	28,91	7,20	24,87				
2018	12,28	28,86	7,13	25,60				
2019	12,96	27,97	7,21	26,12	26,08			
2020	12,94	26,52	7,18	25,83	25,98			
	Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Migration -							
2016	10,87	30,38	4,84	24,23	Х			
2017	11,83	29,51	5,12	25,19	Х			
2018	12,79	28,70	5,83	26,38	Х			
2019	13,51	28,09	5,66	26,86	Х			
2020	13,73	27,37	5,14	26,67	Х			
	Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Migration -							
2016	10,51	30,06	9,83	23,59	Х			
2017	11,35	28,27	9,42	24,54	х			
2018	11,75	29,04	8,59	24,82	х			
2019	12,41	27,83	8,96	25,37	х			
2020	12,14	25,54	9,55	24,97	Х			

Definitionen

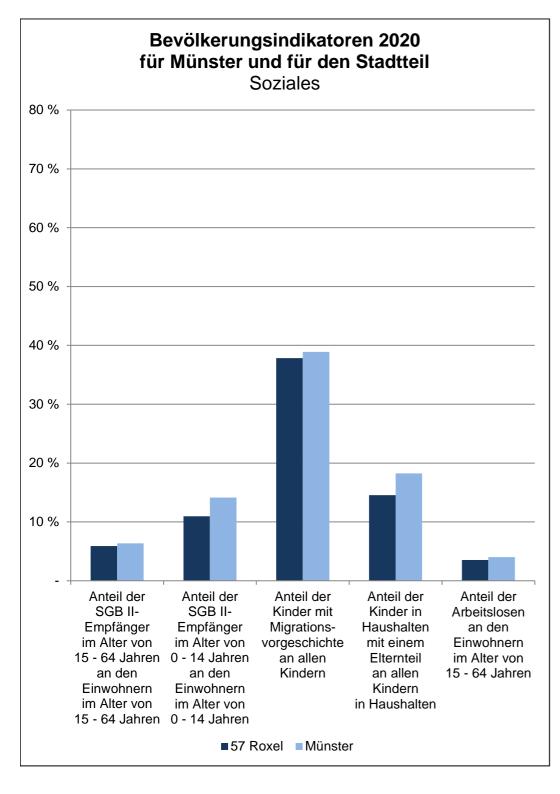
Quelle: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.



	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Soziales -							
Im De- zem- ber	Anteil der SGB II- Empfänger im Alter von 15 - 64 Jahren an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der SGB II- Empfänger im Alter von 0 - 14 Jahren an den Einwohnern im Alter von 0 - 14 Jahren	Anteil der Kinder mit Migrations- vorgeschichte an allen Kindern	Anteil der Kinder in Haushalten mit einem Elternteil an allen Kindern in Haushalten	Anteil der Arbeitslosen an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren			
	in %							
2016	6,09	8,76	35,71	13,38	4,04			
2017	6,60	9,87	36,18	13,92	3,39			
2018	6,83	11,70	37,56	14,25	3,37			
2019	6,01	11,12	38,19	14,98	3,38			
2020	5,90	10,97	37,85	14,56	3,53			
	Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Soziales -							
2016	6,41	8,50	36,07	х	4,77			
2017	7,06	8,67	36,83	x	4,19			
2018	7,18	11,39	38,67	х	3,93			
2019	6,22	10,51	38,13	х	3,97			
2020	6,30	11,04	38,04	х	3,89			
	Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Soziales -							
2016	5,76	9,06	35,29	Х	3,30			
2017	6,13	11,30	35,42	х	2,58			
2018	6,47	12,07	36,28	х	2,78			
2019	5,79	11,86	38,25	х	2,78			
2020	5,49	10,88	37,62	х	3,16			
Quellen:					Definitionen			

Quellen:

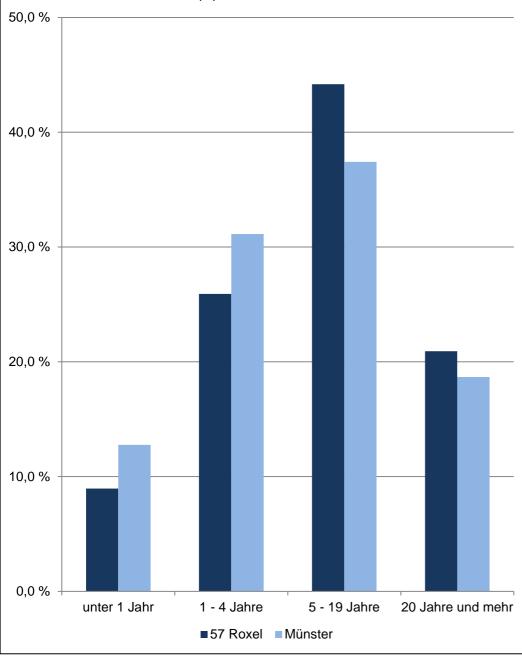
Bevölkerung, Migration, Haushalte: Stadt Münster - Stadtplanungsamt SGB-II-Empfänger, Arbeitslose: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet. Stichtag: 31.12.

Bevölkerungsindikatoren 2020 für Münster und für den Stadtteil

Anteil der Volljährigen, die ... Jahr(e) an der Adresse wohnen



57 Roxel

,	durch- schnittliche Wohndauer Jahre 15,81 15,76	die unter 1	- Wohndauer - Anteil (Jahr(e) an de 1 - 4	r Adresse wohne 5 - 19	en 20 und mehr		
31.12.	Schnittliche Wohndauer – Jahre 15,81	unter 1	Jahr(e) an de	r Adresse wohne 5 - 19			
	Jahre 15,81	•			20 und mehr		
	15,81	10.01	in '	0/			
	· ·	10.01	in %				
2016	15.76	· ·	26,06	37,96	25,97		
2017	,	10,08	24,44	39,64	25,83		
2018	15,77	9,64	24,49	40,24	25,63		
2019	15,78	10,02	23,64	40,96	25,37		
2020	14,18	8,96	25,92	44,19	20,93		
	Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Wohndauer						
2016	15,18	10,70	25,71	38,62	24,97		
2017	15,12	10,10	24,87	40,42	24,62		
2018	15,02	10,69	24,58	40,51	24,23		
2019	15,12	10,33	24,55	40,70	24,42		
2020	13,48	8,96	26,95	44,43	19,66		
	Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Wohndauer						
2016	16,42	9,34	26,41	37,31	26,94		
2017	16,38	10,07	24,03	38,89	27,00		
2018	16,51	8,61	24,40	39,98	27,01		
2019	16,43	9,71	22,76	41,22	26,30		
2020	14,88	8,97	24,89	43,94	22,21		

Quelle: Stadt Münster

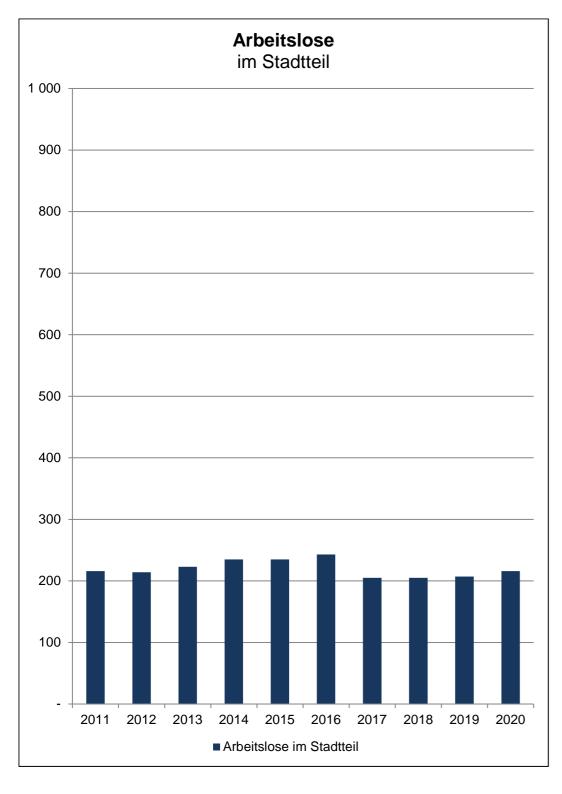
Definitionen

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.



	Arbeitslose im Stadtteil						
Am 15.12.	Insgesamt	davon					
		männlich		weiblich			
	Anz	zahl	in %	Anzahl	in %		
2011	216	120	55,6	96	44,4		
2012	214	113	52,8	101	47,2		
2013	223	125	56,1	98	43,9		
2014	235	140	59,6	95	40,4		
2015	235	134	57,0	101	43,0		
2016	243	145	59,7	98	40,3		
2017	205	128	62,4	77	37,6		
2018	205	122	59,5	83	40,5		
2019	207	123	59,4	84	40,6		
2020	216	121	56,0	95	44,0		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Definitionen

<u>Arbeitslose</u>

Personen, die ...

- ... vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben,
- ... eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- ... den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind,
- ... in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- ... nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, und
- ... sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

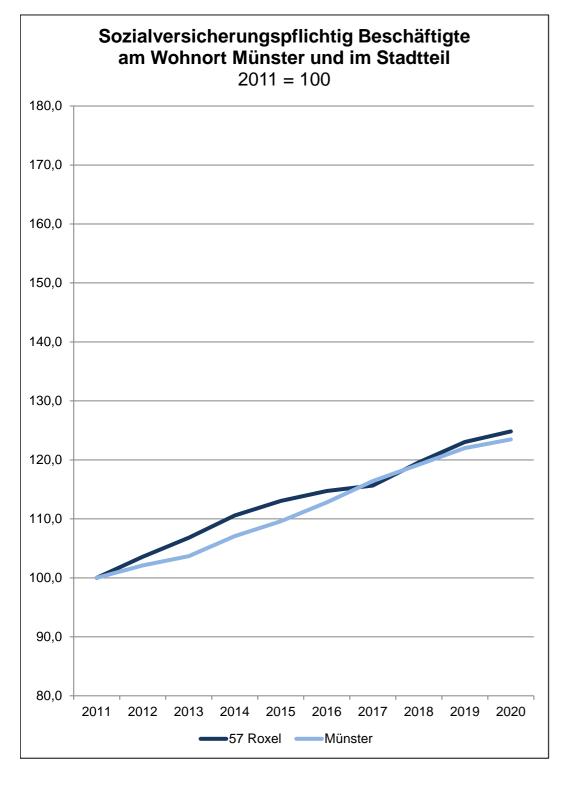
Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53 a Abs. 1 SGB II die Arbeitslosendefinition des § 16 SGB III sinngemäß Anwendung.

Methodischer Hinweis

Durch die gesetzlichen Änderungen, die ab 1.1.2009 in Kraft traten, sind ältere Daten nur bedingt vergleichbar. Bitte beachten Sie hierzu die Grundlagen der Bundesagentur für Arbeit: http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html

Die Arbeitslosenquoten liegen **NICHT** kleinräumig auf Ebene der 45 Stadtteile vor. Die Bezugsbasis "alle zivilen" bzw. "alle abhängig zivilen Erwerbspersonen" wird nur gesamtstädtisch von der Bundesagentur für Arbeit ermittelt, daher können keine Arbeitslosenquoten für räumliche Einheiten unterhalb der Stadtgrenze berechnet werden.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile



	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort im Stadtteil							
Am		dav	on .	davon				
31.12.	Insgesamt	männlich	männlich weiblich		mit deutscher ohne deutsche Staatsangehörigkeit			
	Anzahl							
2011	2 960	1 581	1 379	2 745	215			
2012	3 066	1 617	1 449	2 833	233			
2013	3 161	1 661	1 500	2 926	235			
2014	3 273	1 732	1 541	3 033	240			
2015	3 346	1 754	1 592	3 072	274			
2016	3 396	1 773	1 623	3 115	281			
2017	3 423	1 802	1 621	3 093	329			
2018	3 540	1 849	1 691	3 163	374			
2019	3 642	1 883	1 759	3 202	437			
2020	3 695	1 904	1 791	3 236	455			

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Definitionen

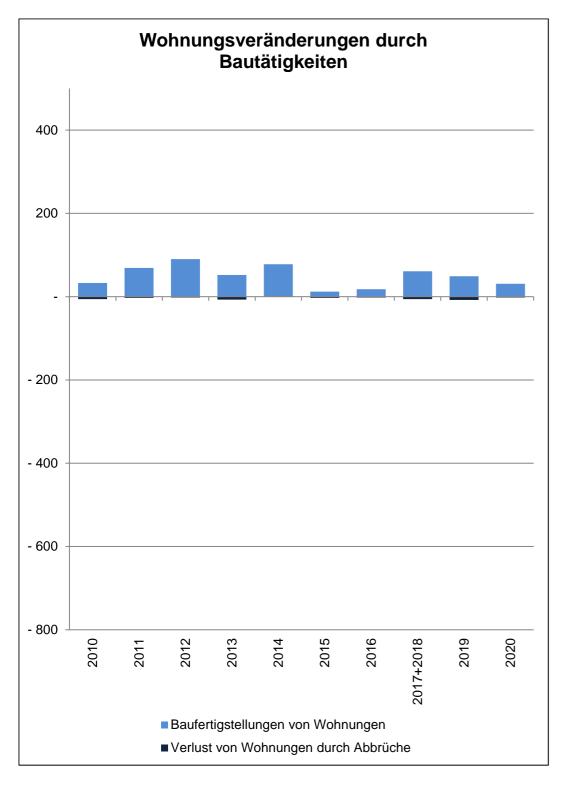
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zum Personenkreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten einschl. Personen in beruflicher Ausbildung von der Sozialversicherungspflicht im Meldeverfahren erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten. Ergebnisse zu den ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten sowie über Beschäftigungsverläufe sind in der vierteljährlichen Beschäftigtenstatistik nicht enthalten. Diese Ergebnisse sind Gegenstand eigenständiger Statistiken, die bei der Bundesagentur für Arbeit geführt werden.

http://statistik.arbeitsagentur.de

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile



lm Jahr/		Bauferti	gstellungen vo	on Wohnunge	n im Stadtteil			
in den	Gesamt	davon mit Raum bzw. Räumen						
Jahren	Gesaiii	1	2	3	4	5 und mehr		
zusammen		Anzahl						
2010	33	1	5	2	5	20		
2011	69	1	11	10	15	32		
2012	90	2	4	22	21	41		
2013	52	-	1	-	9	42		
2014	78	1	13	32	16	16		
2015	12	-	-	2	5	5		
2016	18	-	1	2	8	7		
2017+2018	61	7	20	14	5	15		
2019	49	1	16	22	6	4		
2020	31	1	9	11	1	9		
	Verlust von Wohnungen durch Abbrüche im Stadtteil							
2010	- 6	-	-	- 3	- 2	- 1		
2011	- 3	- 1	-	-	-	- 2		
2012	- 2	-	-	-	-	- 2		
2013	- 7	-	-	- 2	- 3	- 2		
2014	-	-	-	-	-	-		
2015	- 3	-	-	-	-	- 3		
2016	- 2	-	-	-	-	- 2		
2017+2018	- 6	-	-	-	- 1	- 5		
2019	- 8	-	-	-	-	- 8		
2020	- 2	-	-	-	-	- 2		

Quelle: Stadt Münster Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Baufertigstellungen

Durch die neuen Erfassungsbögen der Bautätigkeitsstatistik werden ab 2012 auch Änderungen bei Umbautätigkeiten festgehalten, wenn zum Beispiel kleinere Wohnungen zu einer großen Wohnung zusammen gelegt werden. Dadurch können bei der Auswertung negative Werte entstehen, obwohl es sich um Baufertigstellungen handelt.

Abbrüche

Ein Abbruch liegt vor, wenn die Bausubstanz, das heißt die Summe des nutzbaren Bauvolumens, durch Baumaßnahmen oder infolge anderer Ursachen vermindert wird. HINWEIS: Im Jahr 2015 gibt es eine Übererfassung der Abbrüche durch die Änderung des Erfassungsdatums. Es wird durch eine Vorgabe von Information und Technik Nordrhein-Westfalen die Abbruchsgenehmigung dem tatsächlichen Abbruch gleich gesetzt.

Hinweis 2017+2018

Die Bautätigkeit für die Jahre 2017 und 2018 kann nur zusammen gefasst ausgewertet werden.

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile

Nutzungsbedingungen

Definitionen

Impressum

Herausgeberin: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Redaktion: Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Januar 2022

http://statistik.stadt-muenster.de